

Bohranlage VS-1

Anwendungsbereich

Die Bohranlage (Bohrsäule) VS-1 ist für die Durchführung kurzer Bohrungen eines Durchmessers bis zu 50 mm und einer maximalen Länge von 12 m bestimmt. Geeignet ist die Anlage zur Durchführung von Bohrungen für anschließende Sprengarbeiten, ggf. für die Anwendung der Verankerungstechnik im Tiefbau, im Bergbau, bei Sanierungsbetonkonstruktionen u. Ä.

Funktionsprinzip

Das Bohrgerät besteht aus der Stützsäule, an welcher quer die Lafette zur Führung des Bohrhammers befestigt ist. Zur Vereinfachung des Handlings ist sie mit einem Zweiradfahrgestell ausgerüstet. Im hinteren Teil der Lafette befindet sich die Schalttafel, in die der überwiegende Teil der Bedienelemente integriert ist.

Die Lafette kann auf der Konsole in beliebigem Winkel gekippt werden.

Der empfohlene Typ des Bohrhammers ist der durch den Hersteller gelieferte Hammer VKS-29.



Parameter	VS-1
Max. Vorschub des Hammers auf der Lafette [mm]	1515
Längsvorschub der Lafette gegenüber der Stützsäule [mm]	725
Gesamthub des Bohrhammers [mm]	2240
Max. Andruck auf den Bohrhammer [N]	1450
Max. Andruckkraft des pneumatischen Spreizzylinders [N]	2740
Luftverbrauch [m ³ /min]	4
Betriebsluftdruck [MPa]	0,4 - 0,6
Luftzufuhr [mm]	DN25
Öler	MZN 20
Stützbereich der Säule (unter Verwendung eines Sets von Spreizspitzen) [mm]	1710 - 3560
Höhenbereich der Horizontaleinstellung der Bohrungsachse [mm]	645 - 2795
Schalleistungspegel des Geräts [db(A)]	102,7
Abmessungen	
Gesamtlänge der Lafette [mm]	2460
Höhe der eingeschobenen Stützsäule [mm]	1710
Gewicht der Lafette ohne Hammer und pneumatischen Hilfszylinder [kg]	60
Stützsäule [kg]	50
Hammer VKS-29 [kg]	25